



9-MONATSBERICHT

2011 | 2012

hönlegroup

Hönle Konzern – auf einen Blick

	01.10.2011 - 30.06.2012	01.10.2010 - 30.06.2011	Veränderung
GuV	T€	T€	%
Umsatzerlöse	51.725	48.036	7,7
EBITDA	6.905	8.639	-20,1
Betriebsergebnis/EBIT	5.316	7.642	-30,4
Vorsteuerergebnis/EBT	4.961	7.364	-32,6
Konzernergebnis	3.285	5.186	-36,7
Aktie			
Ergebnis je Aktie in €	0,55	0,92	-40,2
Anzahl Aktien	5.512.930	5.512.930	0,0
Cashflow	T€	T€	
Operativer Cashflow ¹⁾	4.569	8.134	-43,8
Mitarbeiter			
durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	431	322	33,9

	30.06.2012	30.09.2011	Veränderung
Bilanz	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	34.169	18.632	83,4
Kurzfristige Vermögenswerte	37.593	37.119	1,3
Eigenkapital	42.613	38.204	11,5
Langfristige Verbindlichkeiten	11.011	4.307	155,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	18.138	13.240	37,0
Bilanzsumme	71.762	55.751	28,7
Eigenkapitalquote in %	59,4	68,5	-13,3

1) aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel

Konzernlagebericht

für die neun Monate vom 01. Oktober 2011 bis 30. Juni 2012

Überblick

Die Weltkonjunktur befand sich zur Jahresmitte in einer Phase verhaltener wirtschaftlicher Expansion. Die Aufhellung der Perspektiven, zu der es zur Jahreswende 2011/2012 gekommen war, war offenbar von kurzer Dauer. Die Staatsschuldenkrise im Euroraum spitzte sich erneut zu, was zu einer verschlechterten Stimmung an den Finanzmärkten führte.

Auf die Geschäftsentwicklung der Hönle Gruppe wirkte sich im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 außerdem die Investitionszurückhaltung im Vorfeld der weltgrößten Druckmesse Drupa aus. Sowohl im Offset-, als auch im Digitaldruck wurden weniger UV-Trocknungseinheiten bestellt und ausgeliefert als im Vorjahreszeitraum. Die Stimmung auf der Drupa wurde von den Marktteilnehmern dennoch überwiegend als gut bezeichnet, die ausstellenden Unternehmen waren mit dem Verlauf der Messe zufrieden. Auch die Hönle Gruppe erwartet in Folge der Drupa ab dem vierten Quartal steigende Umsätze für Offset- und Digitaldruckanwendungen.

Manroland Sheetfed, der größte Kunde der Hönle Gruppe im Offsetdruck, der aus der Insolvenz der Manroland AG hervorgegangen war, verkündete ebenfalls gute Auftragseingänge. Zusammen mit den bestehenden Vor-Drupa-Aufträgen geht Manroland Sheetfed davon aus, alle Ziele für das laufende Jahr zu erreichen oder zu überschreiten. Der neue Investor, die britische Engineering Gruppe Langley Holdings,

berichtete, dass das Unternehmen seine Restrukturierung während der kurzen Periode der Insolvenzverwaltung weitgehend abgeschlossen habe und auf dem besten Weg sei, wieder einen Gewinn im laufenden Jahr zu erzielen.

Um die Ertragsstärke der vor etwa einem Jahr erworbenen Mitronic GmbH nachhaltig zu verbessern und die Geschäftsabläufe zu optimieren, wurden mehrere Maßnahmen umgesetzt. Der Unternehmensstandort wurde von Wolfratshausen in die Konzernzentrale nach Gräfelfing bei München verlagert. Ferner integrierte die Dr. Hönle AG ihr Geschäftsfeld Sonnensimulationsanlagen in die Mitronic GmbH. Im Gegenzug übernahm die Dr. Hönle AG die Bereiche Produktion, Entwicklung und Verwaltung für die Mitronic GmbH. Die Zahl der Beschäftigten der Mitronic GmbH wurde in diesem Zuge um etwa 70 % reduziert. Ziel ist es, den Umsatz der Mitronic in den Bereichen Sonnenlichtsimulation und Tageslichtleuchten weiter auszubauen und ab dem nächsten Geschäftsjahr ein positives Ergebnis zu erzielen.

Im Segment 'Glas und Strahler' verzeichnete die Hönle Gruppe eine gute Geschäftsentwicklung. Die Aladin GmbH und die UV-Technik Speziallampen GmbH verkauften mehr UV-Strahler für industrielle Trocknungsprozesse und zur Wasserentkeimung als im Vorjahr. Auch bei Raesch Quarz (Malta) Ltd, die veredelte Endprodukte im Bereich Quarzglas vertreibt, liefen die Geschäfte erfreulich. Das schwierige Umfeld im Photovoltaik- und Halbleitermarkt wirkte sich jedoch

dämpfend auf die Geschäftsentwicklung der Raesch Quarz (Germany) GmbH aus. Der Vorstand geht davon aus, dass es in beiden Bereichen im kommenden Geschäftsjahr zu einer Erholung kommen wird.



Raesch Quarz (Germany) GmbH

Die Entwicklung im Segment 'Klebstoffe' verlief ebenfalls positiv. Die Hönle Gruppe verkaufte - bereinigt um die verkaufte Geschäftseinheit Konsumgüterklebstoffe - mehr Klebstoffe als im Vorjahr. Die Umsätze stiegen insbesondere im Smartphone-Bereich spürbar an. Gleichzeitig wurde in den personellen Ausbau, insbesondere in den Bereichen Entwicklung, Anwendungstechnik und Vertrieb investiert, um das zukünftige Wachstum abbilden zu können.

Hönle ist mit den drei Segmenten 'Geräte und Anlagen', 'Glas und Strahler' und 'Klebstoffe' strategisch gut aufgestellt. In den letzten Jahren hat Hönle die Geschäftsfelder 'Glas und Strahler' und 'Klebstoffe' sukzessive über Investitionen und Unternehmenszukaufe ausgebaut und sich damit wachstumsstarke neue Absatzmärkte erschlossen. Auf diesem Weg gelang es der Hönle Gruppe sowohl von der Druckindustrie unabhängiger zu werden, als auch den Anteil

kurzlebiger Wirtschaftsgüter am Gesamtumsatz zu erhöhen.

Die Hönle Gruppe setzte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 7,7 %

mehr um als im Vorjahreszeitraum: Dies ist unter anderem auf die Konsolidierung der neuen Konzerngesellschaften zurückzuführen. Die Umsatzerlöse stiegen in den ersten neun Monaten auf insgesamt 51.725 T€. Die Umsätze im Druckbereich lagen aufgrund der Insolvenz der Manroland AG und der Kaufzurückhaltung im Zuge der Fachmesse Drupa unter den Vorjahreswerten.

Die im ersten Quartal erfolgte Wertberichtigung der Forderungen gegenüber der insolventen Manroland AG in Höhe von 1,1 Mio. € trug zudem zu einer Schmälerung des Betriebsergebnisses (EBIT) von 7.642 T€ im Vorjahr auf 5.316 T€ im laufenden Geschäftsjahr bei.

Insgesamt hat Hönle die Folgen der Manroland-Insolvenz gut überstanden und aufgrund der Restrukturierung die Basis geschaffen, zukünftig ein Ergebnisniveau im Bogenoffsetbereich auf der Höhe des Vorjahres zu realisieren.

Hönle legte in diesem Jahr den Fokus auf die erfolgreiche strukturelle Ausrichtung aller Unternehmen in der Hönle Gruppe, insbesondere der Raesch Gruppe, der UV-Technik Speziallampen GmbH und der Mitronic GmbH. Damit schuf Hönle die Voraussetzungen, in bestehenden wie auch neuen Märkten zu wachsen und über den Ausbau des Segments 'Glas und Strahler' den Umsatz mit kurzlebigen Wirtschaftsgütern zu steigern.

Ertragslage

Die Hönle Gruppe erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres Umsatzerlöse in Höhe von 51.725 T€. Im Vorjahr beliefen sich die Umsätze auf 48.036 T€.

Mit der Übernahme der Raesch Gruppe zum 01.01.2012 erfolgte eine Neugliederung der Geschäftssegmente in die Bereiche 'Geräte und Anlagen', 'Klebstoffe' und 'Glas und Strahler'.

52,6 % ihrer Gesamtumsätze erzielte die Hönle Gruppe im Segment 'Geräte und Anlagen'. Mit 27.207 T€ lagen die Umsätze hier unter den Vorjahresumsätzen von 29.362 T€. Zurückzuführen war dies auf eine Kaufzurückhaltung im Vorfeld der nur alle vier Jahre stattfindenden Fachmesse Drupa sowie auf geringere Umsätze der Eltosch GmbH in Folge der Manroland Insolvenz.

Mitte letzten Jahres hatte Hönle das Geschäftsfeld 'Konsumgüterklebstoffe' mit einem jährlichen Umsatzvolumen von etwa 3 Mio. € verkauft und sich damit auf ihre Kernkompetenz im Bereich Industriekundengeschäft konzentriert. Die Umsätze im Geschäftsfeld 'Klebstoffe' lagen mit 11.283 T€ über den bereinigten Umsätzen des Vorjahres.

Das Segment 'Glas und Strahler' umfasst die Geschäftsaktivitäten der Aladin GmbH, seit Januar 2011 die der UV-Technik Speziallampen GmbH sowie seit Januar 2012 die der Raesch Gruppe. Insbesondere aufgrund der Konsolidierung der neuen Gesellschaften stieg das Umsatzvolumen von 5.534 T€ in den ersten neun

Monaten 2010/2011 auf 13.235 T€ in den ersten neun Monaten 2011/2012.

Der Trend, vermehrt Umsätze außerhalb Europas, insbesondere in Asien zu generieren, hielt auch im laufenden Geschäftsjahr an. Während die Umsätze in Deutschland von 20.421 T€ im Vorjahr auf 18.007 T€ im aktuellen Geschäftsjahr zurückgingen, stiegen sie im europäischen Ausland leicht von 16.745 T€ auf 17.229 T€. Noch deutlicher legten sie jedoch außerhalb Europas zu: von 10.870 T€ in den ersten neun Monaten des Vorjahres auf 16.490 T€ im laufenden Geschäftsjahr. Damit erzielte Hönle 34,8 % (Vj. 42,5 %) der Umsätze im Inland, 33,3 % (Vj. 34,9 %) im europäischen Ausland und 31,9 % (Vj. 22,6 %) der Umsätze außerhalb der Europäischen Union. Die deutliche Veränderung der regionalen Umsatzanteile ist sowohl auf eine stärkere Präsenz der Hönle Gruppe im asiatischen Wirtschaftsraum als auch auf die neu erworbene Raesch Gruppe zurückzuführen. Die Raesch Gruppe verfügt über ein gutes Händlernetz in Asien und erzielt einen großen Teil ihrer Umsätze in dieser Region.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 2.088 T€ (Vj. 3.693 T€) beinhalten Lizenzentnahmen in Höhe von 720 T€ (Vj. 810 T€), die im dritten Quartal vereinnahmt wurden. Die Kaufzurückhaltung im Druckbereich im Vorfeld der Drupa sowie der Umsatzrückgang und die Wertberichtigung in Höhe von 1,1 Mio. € in Folge der Manroland Insolvenz belasteten das Betriebsergebnis (EBIT), welches nach neun Monaten bei 5.316 T€ (Vj. 7.642 T€) lag.

Das Vorsteuerergebnis (EBT) belief sich auf 4.961 T€ nach 7.364 T€ im Vorjahr. Das Konzernergebnis betrug 3.285 T€ nach 5.186 T€ im Vorjahr. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,55 € (Vj. 0,92 €).

Damit lag die EBIT-Marge bei 10,3 %, nach 15,9 % im Vorjahr. Die Nettoumsatzrendite sank von 10,8 % auf 6,4 %.

Die Hönle Gruppe konnte die Einkaufskonditionen weiter verbessern und den Anteil der Eigenfertigung erhöhen. Dies führte zu einer

niedrigeren Materialaufwandsquote von 37,1 %. Im Vorjahr lag die Materialaufwandsquote, mitbedingt durch einen Brandschaden, noch bei 41,4 %. Die Personalaufwandsquote stieg von 31,3 % auf 32,7 % und die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 17,0 % auf 20,9 %. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 10.875 T€ (Vj. 8.194 T€) enthalten die Einzelwertberichtigung der Forderungen gegenüber der Manroland AG in Höhe von 1.131 T€.

Ertragsentwicklung

in T€	01.10.11 - 30.06.12	01.10.10 - 30.06.11	Veränderung
Umsatzerlöse	51.725	48.036	7,7 %
Rohergebnis	34.740	31.933	8,8 %
Betriebsergebnis (EBIT)	5.316	7.642	-30,4 %
Vorsteuerergebnis (EBT)	4.961	7.364	-32,6 %
Konzernergebnis	3.285	5.186	-36,7 %
Ergebnis je Aktie in €	0,55	0,92	-40,2 %

Finanzlage

Die aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Zahlungsmittel beliefen sich in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres auf 4.569 T€ (Vj. 8.134 T€). Nach Abzug von Zinsen und Ertragsteuern ergab sich ein Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 1.566 T€ (Vj. 6.122 T€).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -5.536 T€ (Vj. -1.374 T€). Hierin enthalten sind Zahlungen in Höhe von 3.674 T€ für den Erwerb der Raesch Gruppe abzüglich erworbener Nettozahlungsmittel der Raesch Gruppe. Für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten erfolgten Auszahlungen in Höhe von insgesamt 1.644 T€, davon 764 T€ im dritten Quartal. Dafür wurden vor allem Investitionen in technische Anlagen und in die Geschäftsausstattung getätigt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -1.492 T€ (Vj. -2.070). Er resultierte aus der Aufnahme eines Bankdarlehens in Höhe von 3.000 T€ zur Finanzierung der Übernahme der Raesch Gruppe, der Rückführung von Darlehen in Höhe von 1.736 T€ und der Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 2.756 T€. Die Rückführung von Darlehen in Höhe von 1.736 T€ beinhaltet die Rückzahlung einer Zwischenfinanzierung für Investitionen in Höhe von 1.085 T€, die Rückzahlung eines Bankdarlehens in Höhe von 150 T€ pro Quartal sowie eine Rückzahlung von Darlehensverbindlichkeiten der Raesch Quarz (Malta) Ltd in Höhe von 100 T€ pro Quartal.

Insgesamt reduzierten sich die liquiden Mittel in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres damit um 5.359 T€ auf 7.504 T€

Cashflow und Liquiditätsentwicklung

in T€	01.10.11 - 30.06.12	01.10.10 - 30.06.11	Veränderung
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	4.569	8.134	-43,8 %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.566	6.122	-74,4 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.536	-1.374	-302,9 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.492	-2.070	-27,9 %
Veränderung liquider Mittel	-5.359	3.190	-268,0 %

Vermögenslage

Der Kauf der Raesch Gruppe im Frühjahr 2012 führte zu wesentlichen Veränderungen in der Bilanzstruktur der Hönle Gruppe, welche im Halbjahresbericht detailliert erläutert wurden. Ab April ergaben sich darüber hinaus folgende Änderungen:

Ein Überbrückungskredit in Höhe von 1.085 T€ wurde vollständig zurückgezahlt. Die Bilanzposi-

tion 'kurzfristigen Bankverbindlichkeiten und der kurzfristige Anteil an langfristigen Darlehen' reduzierten sich insbesondere aus diesem Grund auf 1.499 T€ zum 30.06.2012.

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 55.751 T€ zu Beginn des Geschäftsjahres auf 71.762 T€ zum 30.06.2012.

Mit einer Eigenkapitalquote von 59,4 % bleibt die Hönle Gruppe solide finanziert.

Bilanz

in T€	30.06.2012	30.09.2011	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	34.169	18.632	83,4 %
Kurzfristige Vermögenswerte	37.593	37.119	1,3 %
Eigenkapital	42.613	38.204	11,5 %
Langfristige Verbindlichkeiten	11.011	4.307	155,7 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	18.138	13.240	37,0 %
Bilanzsumme	71.762	55.751	28,7 %

Forschung und Entwicklung

Die durchschnittliche Zahl der F&E-Mitarbeiter kletterte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres von 43 im Vorjahr auf 52 im aktuellen Geschäftsjahr. Damit arbeiteten 12,1 % aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der Hönle Gruppe. Der Schwerpunkt der Tätigkeit dieser Mitarbeiter lag in der auftragsbezogenen Entwicklung. Die auftragsunabhängigen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Hönle Gruppe stiegen von 610 T€ im Vorjahr auf 802 T€ im laufenden Geschäftsjahr.

Im Mai fand die Drupa 2012 statt, die größte Druckmesse der Welt, auf der die Hönle Gruppe ihre neuesten Innovationen präsentierte. Zwar kamen weniger Besucher nach Düsseldorf als vier Jahre zuvor, diese bewiesen jedoch echtes Interesse und eine große Investitionsbereitschaft. Während die Quantität der Kundenkontakte niedriger war, wurde die Qualität der Kundenkontakte deutlich höher eingeschätzt als in der Vergangenheit.

Neben den weltweit fest etablierten Ultraviolett-, Thermoluft- und Infrarot-Trocknungssystemen der Gruppe fanden vor allem die innovativen Neuentwicklungen reges Interesse. Dies galt beispielsweise für das neue Eltosch IR/TL-Trocknungssystem Eco Power Dry, das auf der Drupa mit dem BG-Zertifikat für einen „Energie-minimierten Druckprozess/DGUV Test“ ausgezeichnet wurde. Eine weitere Neuheit war die Erweiterung der etablierten Hönle PureUV LED Powerline-Reihe, die LED-Trocknung auch für Druckeranwendungen interessant macht. Besonders großes Interesse riefen die UV-Hochleistungstrockner der neuen jetCURE-

Geräteserie hervor. Mit ihnen konnte Hönle einmal mehr seine führende Stellung im Bereich UV-Trockner für den großformatigen Inkjet-Druck bestätigen.

Erstmals in München öffnete die LOPE-C im Juni 2012 ihre Pforten. Die Leitmesse der gedruckten Elektronik gab die komplette Wertschöpfungskette dieser Zukunftstechnologie wieder – von der Chemie bis hin zum Druck. Hier präsentierte die Hönle Gruppe innovative Systemlösungen für die Fertigung gedruckter Elektronik. Hightech-Klebstoffe von Panacol werden seit vielen Jahren in der Elektronikfertigung eingesetzt. Auch für den Bereich gedruckte Elektronik bietet Panacol eine Vielzahl innovativer Produkte. Elektrisch leitfähige Klebstoffe aus der Elecolit® Reihe, wie Elecolit® 414 und Elecolit® 3043, sind für siebdruckfähige Schaltungen einsetzbar. Dabei härtet Elecolit® 414 schon bei niedrigen Temperaturen aus und haftet auf vielen Kunststoff-Substraten hervorragend. Selbst im gehärteten Zustand sind Elecolit® Klebstoffe knick- und knautschbar und daher auch ideal für flexible Schaltungen geeignet.

Nachtragsbericht

Seit dem 1. Juli 2012 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Hönle Gruppe ausgeht.

Personal

Firmenzukäufe führten sowohl im abgelaufenen wie auch im aktuellen Geschäftsjahr zu einer Steigerung der Beschäftigtenzahlen in der Hönle Gruppe.

Die Zahl der Mitarbeiter wuchs binnen Jahresfrist von 342 auf 461 (jeweils zum 30.06.). Durch den Weggang von Vertriebsmitarbeitern im Zuge des Verkaufs des Konsumgüter-Klebstoff-

geschäftes Mitte 2011 stieg die Zahl der Mitarbeiter im Vertrieb insgesamt unterproportional.

Von den 461 Angestellten der Hönle Gruppe zum Ende der Berichtsperiode waren 44 in Teilzeit beschäftigt; dies entspricht 9,5 % der gesamten Belegschaft. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in folgenden Funktionsbereichen tätig:

Funktionsbereiche

Stichtag	30.06.12	30.06.11	Veränderung
Vertrieb	72	66	9,1 %
Forschung, Entwicklung	51	45	13,3 %
Produktion, Service	230	137	67,9 %
Logistik	46	40	15,0 %
Verwaltung	62	54	14,8 %
gesamt	461	342	34,8 %

Funktionsbereiche

Periodendurchschnitt	01.10.11 - 30.06.12	01.10.10 - 30.06.11	Veränderung
Vertrieb	70	68	2,9 %
Forschung, Entwicklung	52	43	20,9 %
Produktion, Service	205	124	65,3 %
Logistik	44	37	18,9 %
Verwaltung	60	50	20,0 %
gesamt	431	322	33,9 %

Personalaufwand

in T€	01.10.11 - 30.06.12	01.10.10 - 30.06.11	Veränderung
Löhne und Gehälter	13.952	12.260	13,8 %
soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	3.008	2.840	5,9 %
gesamt	16.960	15.100	12,3 %

Der Personalaufwand stieg insbesondere im Zuge der Erhöhung der Mitarbeiteranzahl um 12,3 % auf 16.960 T€

Hönle investiert auch in die Berufsausbildung, um den künftigen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften besser decken zu können: Zum Stichtag 30.06.2012 bildete die Hönle Gruppe 21 Lehrlinge (Vj. 24) in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Chemie und Logistik aus.

Ausblick

Gesamtmarkt

Viele Wirtschaftsdaten haben sich seit Jahresanfang 2012 zwar wieder verbessert, doch befindet sich die Weltwirtschaft immer noch in einer Phase vergleichsweise schwachen Wachstums. Eine globale Rezession ist für das Jahr 2012 unwahrscheinlich, die konjunkturellen Risiken haben aber zuletzt wieder zugenommen. So besteht die Gefahr, dass sich die Schuldenkrise intensiviert und negative Rückkopplungseffekte von den Finanzmärkten auf die Realwirtschaft auftreten. Risiken gehen auch von den zuletzt wieder schwächeren Frühindikatoren in den USA und China aus. Zudem könnte die Rezession in der Eurozone stärker ausfallen als bislang angenommen.

Hönle Gruppe

Mit der Übernahme der Raesch Gruppe hat sich die Hönle Gruppe einen interessanten Markt mit einer überschaubaren Anzahl von Wettbewerbern erschlossen. Die Raesch Gruppe ist technologisch gut aufgestellt und verfügt über ein breites, qualitativ hochwertiges Produktportfolio im Bereich der Quarzglasrohre und Komponenten aus Quarzglas. Der Marktanteil der Raesch Gruppe ist im Vergleich zu den Wettbewerbern gering. Über Investitionen in den Ausbau der Produktionskapazitäten und der Optimierung der Produktionsabläufe, in Verbindung mit dem Ausbau der Vertriebskapazitäten, soll der Marktanteil über die nächsten Jahre ausgebaut werden.

Zudem ergeben sich durch den Erwerb der Raesch Gruppe Synergien in der Hönle Gruppe in mehreren Bereichen. Die Aladin GmbH und die UV-Technik Speziallampen GmbH setzen Quarzglasrohre der Raesch Gruppe für die

Herstellung von UV-Mitteldruck- und Niederdruckstrahler ein. Künftig können Fertigungsschritte der beiden Gesellschaften in die Raesch Gruppe verlagert werden. Produktionsprozesse werden dadurch effizienter und gleichzeitig kostengünstiger gestaltet. Zudem bietet der Standort Malta steuerliche Vorteile. Schließlich werden auch positive Effekte durch die Nutzung des Vertriebsnetzes der Hönle Gruppe in Verbindung mit dem Vertriebsnetz der Raesch Gruppe erwartet.



Herstellung von Quarzglasrohren bei Raesch Deutschland

Im Fokus steht ferner die Auslastung der Schmelzöfen, vor allem der in diesem Geschäftsjahr neu in Betrieb gehenden Schmelzöfen der Raesch Quarz (Germany) GmbH. Zum Ausbau der Ertragskraft werden derzeit alle Aufwandsbe-

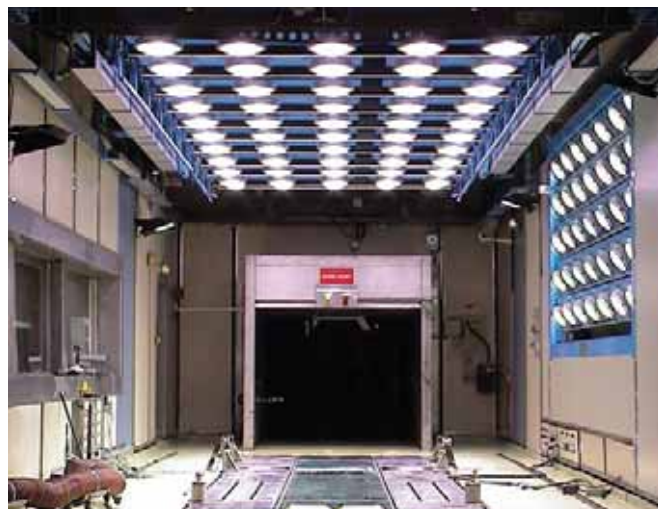
reiche analysiert und entsprechende Maßnahmen zur Reduzierung des Aufwands eingeleitet. Die Einsparungen werden sich im nächsten Jahr insbesondere bei den Stromkosten bemerkbar machen.

Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres wird in der Raesch Gruppe das konzernweit einheitliche Warenwirtschaftssystem eingeführt. IT, Buchhaltung und Controlling werden in die Konzernzentrale verlagert.

Eine solide Umsatzentwicklung im vierten Quartal und im kommenden Jahr erwartet die Eltosch Torsten Schmidt GmbH. Die Gesellschaft produziert Trockner vorrangig für den Bogenoffsetdruckmarkt. Größter Kunde ist Manroland Sheetfed. Nach der Insolvenz der Manroland AG Ende 2011 und der Übernahme des Bogenoffsetstandortes Anfang 2012 durch die Langley Gruppe, ist eine gute Basis für eine stabile Geschäftsentwicklung der Manroland Sheetfed geschaffen. Die Eltosch Torsten Schmidt GmbH erzielt voraussichtlich ein leicht negatives Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr. Für das kommende Geschäftsjahr wird von einem deutlich positiven Ergebnisbeitrag ausgegangen.

Die Integration der Mitronic wird weiter vorangetrieben. Die Verlagerung der Produktion und der Entwicklung in die Dr. Höhle AG stellt das hohe Qualitätsniveau der Produkte zukünftig sicher. Die Forcierung der Vertriebsaktivitäten soll sowohl dem Bereich Lichttechnik, als auch der Sonnenlichtsimulation neue Absatzpotenziale erschließen. Aufgrund der Umstrukturierung der Mitronic GmbH wird die Gesellschaft voraussichtlich negativ zum Konzernergebnis beitragen. Auch bei der Mitronic GmbH wird jedoch bereits

im nächsten Geschäftsjahr ein positiver Ergebnisbeitrag erwartet.



Mitronic Sonnenlichtsimulationsanlage

Die bereits abgeschlossenen Umbaumaßnahmen bei der UV-Technik Speziallampen GmbH, die ein Investitionsvolumen von etwa 400 T€ beinhalteten, ermöglichen eine effizientere Gestaltung der Produktionsprozesse. Zudem wurden die Produktionskapazitäten deutlich erhöht. In den letzten Jahren erschloss sich die UV-Technik Speziallampen GmbH ein neues Geschäftsfeld im Bereich Wasserentkeimung. Erste Umsätze wurden bereits im neuen Geschäftsfeld erzielt, welches zukünftig wesentlich zu einer positiven Unternehmensentwicklung beitragen wird.

Im Bereich Klebstoffe geht Höhle im vierten Quartal von einer positiven Geschäftsentwicklung aus, da insbesondere im Bereich Smartphones steigende Umsätze zu erwarten sind.

Zur Erschließung neuer und zum Ausbau bestehender Absatzmärkte für Industrieklebstoffe, investiert die Panacol Elosol GmbH in den Ausbau des Vertriebs, der Entwicklung und der Anwendungstechnik. Dabei wird die Panacol

Gruppe verstärkt über die Anwerbung ausgewiesener Experten eigene Fachkompetenz in neuen Anwendungsbereichen aufbauen. Ferner wird die Panacol Gruppe das Vertriebsnetz erweitern und so vermehrt regionale Märkte mit hohem Wachstumspotenzial erschließen. Wesentliche Wachstumsmärkte für die nächsten Jahre werden dabei China und Nordamerika sein.

Insgesamt ist ab dem vierten Quartal mit steigenden Umsätzen für die Hönle Gruppe zu rechnen. Insbesondere das Segment 'Geräte und Anlagen' wird voraussichtlich von einer Belebung des Druckmarktes in Folge der Drupa profitieren. Auch im Segment 'Klebstoffe' geht Hönle von einer positiven Entwicklung im vierten Quartal aus.

Für das Geschäftsjahr 2011/2012 strebt der Vorstand einen Umsatz der Hönle Gruppe von über 70 Millionen Euro und ein Betriebsergebnis von 8 Millionen Euro an.

Hönle hat sich in den letzten Jahren von einem Anlagenhersteller konsequent zu einer Unternehmensgruppe weiterentwickelt, welche einen Großteil ihrer Umsätze mit kurzlebigen Wirtschaftsgütern erzielt. Industrieklebstoffe, Quarzglasrohre und Strahler führen zu wiederkehrenden Umsätzen. Dabei ist Hönle in Märkten vertreten, die zudem noch viel Potenzial für weiteres Wachstum bieten. Sofern sich die konjunkturellen Rahmenbedingungen nicht deutlich verschlechtern, hat die Hönle Gruppe gute Chancen, in den nächsten drei Jahren die Umsatzschwelle von 100 Mio. € zu überschreiten.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 01.10.2011 bis 30.06.2012 nach IFRS

	01.04.2012 - 30.06.2012 in T€	01.04.2011 - 30.06.2011 in T€	01.10.2011 - 30.06.2012 in T€	01.10.2010 - 30.06.2011 in T€
Umsatzerlöse	17.548	15.931	51.725	48.036
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	480	103	199	137
Sonstige betriebliche Erträge	1.281	1.924	2.088	3.692
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	6.663	6.695	19.272	19.932
Personalaufwand	5.911	5.352	16.960	15.100
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	666	344	1.589	997
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.848	2.905	10.875	8.194
Betriebsergebnis/EBIT	2.221	2.662	5.316	7.642
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	3	0	4	0
Zinserträge	100	11	177	31
Zinsaufwendungen	341	141	536	309
Finanzergebnis	-238	-130	-355	-278
Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen/EBT	1.983	2.532	4.961	7.364
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	709	735	1.676	2.178
Konzernergebnis	1.274	1.797	3.285	5.186
Ergebnisanteil der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	153	150	259	376
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	1.121	1.647	3.026	4.810
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €			0,55	0,92
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €			0,55	0,92
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)			5.511.854	5.247.697
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)			5.511.854	5.247.697

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzerngesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 01.10.2011 bis 30.06.2012 nach IFRS

	01.10.2011 - 30.06.2012 in T€	01.10.2010 - 30.06.2011 in T€
Konzernergebnis	3.285	5.187
Übriges kumuliertes Einkommen der Periode:		
- Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente nach IAS 39	0	166
- Währungsdifferenzen	106	515
Summe übriges kumuliertes Einkommen der Periode nach Ertragssteuern	106	680
Gesamteinkommen der Periode	3.391	5.867
Davon entfallen auf:		
- Ergebnisanteil der den nicht beherrschenden Anteilen zuzuordnen ist	259	376
- Ergebnisanteil der den Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnen ist	3.132	5.491

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzernbilanz

zum 30.06.2012 nach IFRS

AKTIVA	30.06.2012 in T€	30.09.2011 in T€
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- oder Firmenwert	15.573	7.748
Immaterielle Vermögenswerte	3.168	1.859
Sachanlagevermögen	13.117	7.040
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	211	128
Finanzanlagen	247	218
Sonstige langfristige Vermögenswerte	709	618
Latente Steuern	1.144	1.021
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	34.169	18.632
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	16.817	12.661
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.553	10.396
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.401	995
Steuererstattungsansprüche	318	204
Liquide Mittel	7.504	12.863
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	37.593	37.119
AKTIVA GESAMT	71.762	55.751

PASSIVA	30.06.2012 in T€	30.09.2011 in T€
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	5.513	5.513
Eigene Anteile	-7	-1.833
Kapitalrücklage	16.595	16.212
Gesetzliche Rücklage	49	49
Bilanzgewinn	15.277	14.987
Währungsdifferenzen	1.552	1.446
Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital	38.979	36.374
Nicht beherrschende Anteile	3.634	1.830
Eigenkapital, gesamt	42.613	38.204
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	3.944	1.409
Langfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	38	31
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.422	0
Pensionsrückstellungen	1.984	1.834
Latente Steuern	1.623	1.033
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	11.011	4.307
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.558	3.260
Erhaltene Anzahlungen	968	946
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	18	87
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.499	234
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.991	5.173
Sonstige Rückstellungen	1.760	1.665
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.344	1.875
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	18.138	13.240
PASSIVA GESAMT	71.762	55.751

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01.10.2011 bis 30.06.2012

	gezeich- netes Kapital in T€	eigene Anteile in T€	Kapital- rücklage in T€	gesetz- liche Rücklage in T€	Neube- wertungs rücklage in T€	Konzern- bilanz- gewinn/ -verlust in T€	Wäh- rungs- differ- enzen in T€	Aktionären der Dr. Hönle AG zuzuord- nendes Eigen- kapital in T€	nicht beherr- schende Anteile in T€	Gesamt in T€
Stand 01.10.2010	5.513	-2.531	16.325	49	-262	9.747	1.025	29.866	903	30.769
Erwerb/Veräußerung eigener Anteile		471						471		471
Veränderung der Kapitalrücklage aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen			-186					-186		-186
Erfolgsneutrale Bewertung der Finanzanlagen nach IAS 39					166			166		166
Dividendenausschüttung						-1.574		-1.574	-65	-1.639
Währungsdifferenzen							515	515		515
Ergebnisanteil der nicht beherrschenden Anteile								0	376	376
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile aufgrund von Unternehmenserwerben								0	331	331
Veränderung des Konzernbilanz- Gewinns/-verlustes aufgrund Veräußerung von Tochterunternehmen						-53		-53		-53
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Hönle AG						4.810		4.810		4.810
Stand 30.06.2011	5.513	-2.060	16.139	49	-96	12.930	1.540	34.015	1.545	35.560
Stand 01.10.2011	5.513	-1.833	16.212	49	0	14.987	1.446	36.374	1.830	38.204
Erwerb/Veräußerung eigener Anteile		1.826						1.826		1.826
Veränderung der Kapitalrücklage aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen			383					383		383
Erfolgsneutrale Bewertung der Finanzanlagen nach IAS 39								0		0
Dividendenausschüttung						-2.756		-2.756		-2.756
Währungsdifferenzen						19	106	125		125
Ergebnisanteil der nicht beherrschenden Anteile								0	259	259
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile aufgrund von Unternehmenserwerben								0	1.545	1.545
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Hönle AG						3.026		3.026		3.026
Stand 30.06.2012	5.513	-7	16.595	49	0	15.277	1.552	38.979	3.634	42.613

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01.10.2011 bis 30.06.2012 nach IFRS

	01.10.2011- 30.06.2012 in T€	01.10.2010- 30.06.2011 in T€
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit:		
Jahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen und Steuern	4.961	7.364
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	1.689	997
Ergebnis aus nach Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-4	0
Finanzerträge	-177	-31
Zinsaufwendungen	536	309
Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge aus Veräußerung Tochterunternehmen	0	-172
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	471	-217
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	7.476	8.250
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-91	19
Zunahme/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.091	-960
Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	-737	192
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-1.650	-709
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.492	-247
Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	-222	795
Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-1.806	794
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	4.569	8.134
Gezahlte Zinsen	-536	-309
Gezahlte Ertragsteuern	-2.467	-1.703
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.566	6.122
Cashflows aus Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Tochterunternehmen abzgl. erworbener Nettozahlungsmittel	-3.674	-224
Auszahlungen aus et-equity-Beteiligungen	-79	0
Verkauf von Tochterunternehmen abzgl. verkaufter Nettozahlungsmittel	0	157
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	208	3
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.644	-1.219
Veränderung der Finanzanlagen	-3	-134
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen	44	48
Veränderung der Rückdeckungsversicherung	-135	90
Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten	-430	-127
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	38	26
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden	139	5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.536	-1.374
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus dem Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	0	26
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	-61
Einzahlungen aus Krediten und langfristigen Bankverbindlichkeiten	3.000	0
Auszahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	-1.736	-461
Auszahlungen für Dividenden	-2.756	-1.574
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.492	-2.070
Währungsdifferenzen	-26	183
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	129	330
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln	-5.359	3.190
Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode	12.863	6.743
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode	7.504	9.933
Veränderung liquider Mittel	-5.359	3.190

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Erläuternde Anhangsangaben

zum 9-Monatsbericht des Geschäftsjahres 2011/2012

Hönle erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Hönle erstellt und veröffentlicht den Konzernzwischenabschluss in Euro (EUR).

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim financial reporting“ erstellt und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2010/2011 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen.

Die Konzernbilanz zum 30. Juni 2012, sowie die Konzerngewinn- und -verlustrechnung, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung für die zum 30. Juni 2012 und 2011 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss 2010/2011 nicht verändert.

Die im Geschäftsjahr 2001/2002 erstmals nach IAS-Standard 39 bewerteten Aktientitel, die als Finanzanlagen gehalten werden, wurden im Zuge ihrer erfolgsneutralen Behandlung wiederum auf den beizulegenden Zeitwert zum 30.06.2012 angepasst. Der Wert dieser Aktientitel betrug zum Ende des Quartals T€ 204 gegenüber T€ 183 zum 30.09.2011. Die Differenz in Höhe von T€ 21 wurde erfolgswirksam erfasst.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 erfolgte der nachfolgend beschriebene Unternehmenszusammenschluss mit der Raesch-Gruppe.

Mit Wirkung zum 01. Januar 2012 erwarb die Dr. Hönle AG 80% der Anteile sowie der Stimmrechte an der Raesch Quarz (Germany) GmbH, Langewiesen, und der Raesch Quarz (Malta) Ltd., Mosta/Malta (im Folgenden als Raesch-Gruppe bezeichnet). Der Erwerbszeitpunkt (01. Januar 2012) ist der Tag, an dem die Beherrschung des erworbenen Unternehmens auf den Erwerber übergeht, dieser also die Möglichkeit erlangt, die Finanz- und Geschäftspolitik des erworbenen Unternehmens zu bestimmen. Die Raesch-Gruppe wird ab dem 01. Januar 2012 in den Konsolidierungskreis einbezogen. Zu diesem Zeitpunkt erlangt die Dr. Hönle AG erstmals die Beherrschung gem. IFRS 3.

Mit der Unterzeichnung des Kaufvertrages erhielt die Dr. Hönle AG auch Optionen auf den Erwerb der restlichen 20 % der Anteile der Gesellschaften der Raesch-Gruppe, welche ab dem 01. Oktober 2014 ausgeübt werden können.

Zum Erstellungszeitpunkt des Abschlusses wurden die bestmöglich verfügbaren Informationen herangezogen.

Die Anschaffungskosten (fair value) für die erworbenen Anteile betragen zum Erwerbsstichtag insgesamt T€ 13.930, die bar (T€ 11.722) und in Aktien der Hönle (T€ 2.209) zu zahlen sind. Davon wurden bisher T€ 4.863 in bar bezahlt und die Aktien übergeben.

Die zum Erwerbszeitpunkt angesetzten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden sowie deren Buchwerte unmittelbar vor dem Unternehmenszusammenschluss stellen sich wie folgt dar:

	Buchwerte in T€	Fair Value in T€
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	7	1.720
Sachanlagen	5.553	5.814
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3.102	3.002
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.339	3.339
Sonstige Vermögenswerte	447	447
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.189	1.189
Aktive latente Steuern	26	86
Schulden		
Rückstellungen	472	472
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.958	1.958
Finanzverbindlichkeiten	3.653	3.653
Sonstige Schulden	1.414	1.384
Latente Steuerschulden	90	510
Nettovermögenswerte	6.076	7.620
Nicht beherrschende Anteile		-1.524
Erworbene Nettovermögenswerte		6.096

Die erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen in Höhe von T€ 3.339 und enthalten Wertberichtigungen in Höhe von T€ 58. Die erworbenen Zahlungsmittel beliefen sich auf T€ 1.189, wodurch es bei diesem Unternehmenserwerb insgesamt zu einem Zahlungsmittelabfluss in Höhe von T€ 3.674 kam.

Aus diesen Zahlungsströmen und den erworbenen Vermögenswerten und übernommenen Schulden resultierte ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von T€ 7.754.

Im Konzernüberschuss der aktuellen Periode ist ein Gewinn der Raesch-Gruppe in Höhe von T€ 750 enthalten. Das EBIT für den gleichen Zeitraum betrug T€ 931. Der Konzernüberschuss hätte sich um weitere T€ 777 erhöht, wenn der Unternehmenszusammenschluss bereits zum 01. Oktober 2011 vollzogen worden wäre.

Der Konzernumsatz erhöhte sich aufgrund des Erwerbs der Raesch-Gruppe um T€ 7263. Hätte sich der Unternehmenszusammenschluss bereits am 01. Oktober 2011 ereignet, wäre der Umsatz des Konzerns um T€ 5.002 höher ausgefallen als der tatsächlich erzielte Umsatz.

Im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses werden keine Geschäftsbereiche aufgegeben oder veräußert.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 wurde die Metamorphic Materials, Inc., mit Sitz in North Granby, USA gegründet. Die Panacol AG ist mit 30% an der Metamorphic Materials, Inc. USA beteiligt. Die Beteiligung der Metamorphic Materials, Inc., USA besteht seit dem 18.01.2012. Die Metamorphic Materials, Inc., USA wird als assoziiertes Unternehmen klassifiziert und gem. IAS 28 mit der Equity – Methode bilanziert. Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Zahlen des Rumpfgeschäftsjahres bis zum 30. Juni 2012. Das Geschäftsjahr wurde festgelegt vom 01. Oktober bis 30. September eines jeden Jahres. Die Zahlen sind in TUSD angegeben und vor Anpassung an die Beteiligungshöhe der Dr. Hönle AG angegeben:

Metamorphic Materials, Inc. letzter Abschluss	Umsatz	Ergebnis	Bilanzsumme	Schulden
30.06.2012	0 T\$	-57 T\$	102 T\$	9 T\$

Der Buchwert der nach der Equity-Methode angesetzten Beteiligung auf Basis der Anschaffungskosten und der anteiligen Ergebnisse entspricht dem Fair Value, da keine anderen Informationen vorliegen.

Die Größe des neu erworbenen Unternehmens Raesch-Gruppe macht es notwendig, ab dem 2. Quartal 2011/2012 neue Unternehmenssegmente zu definieren. Folgende Unternehmenssegmente wurden festgelegt:

- Geräte/Anlagen
- Klebstoffe
- Glas/Strahler.

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Geräten und Anlagen bildet das Segment „Geräte/Anlagen“ ab.

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Klebstoffen bildet das Segment „Klebstoffe“ ab.

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Rohren und Halbfabrikaten aus Quarzglas, sowie Herstellung von UV-Mitteldruck- und Niederdruckstrahler definiert das Segment „Glas/Strahler“.

Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Die zu segmentierenden Konzernzahlen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Segmente (nicht testiert):

	Geräte/ Anlagen		Klebstoffe		Glas/ Strahler		Summe		Eliminie- rungen		Konsolidiert	
	per 06/12	per 06/11	per 06/12	per 06/11	per 06/12	per 06/11	per 06/12	per 06/11	per 06/12	per 06/11	per 06/12	per 06/11
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
ERTRÄGE:												
Umsatzerlöse	27.207	29.362	11.283	13.140	13.235	5.534	51.725	48.036			51.725	48.036
Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen	370	353	122	13	686	779	1.178	1.145	-1.178	-1.145	0	0
gesamte Verkäufe	27.577	29.715	11.405	13.153	13.921	6.313	52.903	49.181	-1.178	-1.145	51.725	48.036
ERGEBNIS:												
Segmentergebnis												
(Betriebsergebnis)												
Zinserträge	183	271	39	36	38	1	260	308	-223	-282	37	26
Zinsaufwendungen	348	259	69	118	209	31	626	408	-90	-303	536	105
nach Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen							4	0			4	0
Wertpapiererträge							139	5			139	5
Abschreibungen auf Wertpapiere							1	204			1	204
Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen											4.961	7.364
Ertragsteuern	902	1.113	318	576	328	197	1.548	1.886	0	0	1.548	1.886
latente Steuern	147	255	20	61	-1	20	166	336	-38	-45	128	291
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen											3.285	5.187
ANDERE INFORMATIONEN:												
Segmentvermögen:												
Nicht zugeordnete Vermögenswerte:												
- nach der Equity Methode bilanzierte Beteiligung							211	0			211	0
- Finanzanlagen							247	397			247	397
- Langfristige Forderungen							709	673			709	673
- Steuererstattungsansprüche							318	246			318	246
- Aktive latente Steuern							1.144	1.043			1.144	1.043
Konsolidierte Vermögenswerte											71.762	52.129
Segmentschulden	20.192	16.242	5.353	6.549	9.789	2.713	32.334	25.504	-13.152	-12.753	22.182	12.751
Passive latente Steuern							1.623	1.067			1.623	1.067
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern							1.344	1.139			1.344	1.139
Langfristige Darlehen							4.000	705			4.000	705
Konsolidierte Verbindlich- keiten (kurz und langfristig)											29.149	15.662
Investitionen:	597	398	418	80	626	710	1.642	1.188	0	0	1.642	1.188
Segment-Abschreibungen	628	602	274	237	687	158	1.589	997	0	0	1.589	997
Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments	297	248	16	45	12	5	325	298	0	0	325	298

Das Segmentvermögen definiert sich als die Summe aus immateriellem Anlagevermögen, Sachanlagen, Vorräten, kurzfristigen Forderungen und liquiden Mitteln. Die Segmentschulden setzen sich aus langfristigen und kurzfristigen Verpflichtungen zusammen. Als zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments werden die Veränderungen der Pensionsrückstellungen sowie der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt. Konzerninterne Lieferungen und Leistungen erfolgen hinsichtlich der Verrechnungspreise und deren Berechnungsgrundlage zu gleichen Bedingungen und Konditionen wie an fremde Dritte. Es erfolgte hierbei keine Änderung gegenüber den Vorjahren.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Gräfelfing, den 16. August 2012

Dr. Hönle AG
Der Vorstand

Hinweis

Der Lagebericht enthält Aussagen und Informationen der Dr. Hönle AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in diesem Lagebericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Finanztermine

24. August 2012

Veröffentlichung des vorliegenden 9 - Monatsberichts 2011/2012

12.-14. November 2012

Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main

05. Dezember 2012

Vorläufige Zahlen für das Geschäftsjahr 2011/2012

14. Januar 2013

Geschäftsbericht 2011/2012

Investor Relations
Peter Weinert
Telefon +49 (0)89 85608-173
E-Mail ir@hoenle.de

Dr. Höhle AG • UV Technology
Lochhamer Schlag 1 • D- 82166 Gräfelfing/München
Telefon +49 (0)89 85608-0 • Fax +49 (0)89 85608-148
E-Mail: uv@hoenle.de • Internet: www.hoenle.de